

Prof. Dr. Alfred Toth

Blindheit vs. Blendung bei einem Subtypus adessiv-exessiver Köpfe

1. Adessiv-exessive Köpfe wurden eingehend in der Ontik untersucht (vgl. zuletzt Toth 2016). Es handelt sich um einen Subtypus transjacent-übereck-relationaler Kopfbauten, die nur einseitig oder gar nicht adjazent sind. Diese Adjazenz kann indessen links-oder rechtsseitig sein. Nur auf den Sub-Subtypus der rechtsadjazenten oder nicht-adjazenten restringiert scheint ein Phänomen zu sein, bei dem entweder (bei nachgegebenen subjazenten Systemen) Fassaden ohne Fenster, d.h. blind, oder (bei vorgegebenen subjazenten Systemen) die Fenster der Fassaden auf der jeweils nicht-adjazenten geblendet erscheinen.

2.1. Blindheit bei nachgegebenen subjazenten Systemen



Rue du Cardinal Lemoine, Paris



Rue de la Michodière, Paris

2.2. Blendung bei vorgegebenen subjazenten Systemen



Rue Thérèse, Paris

Im Falle dieses ontischen Modelles ist es wohl sogar so, daß überhaupt keine Zusammensetzung, sondern ein teilweise nachgegeben fragmentiertes

Monosystem vorliegt. In diesem Falle ist aber der Grund der Blendung völlig unklar.

Literatur

Toth, Alfred, Adessiv-exessive Köpfe und Rundbauten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

24.12.2017